



DGfS  
Deutsche Gesellschaft  
für Systemaufstellungen  
Nordrhein-Westfalen

# SixPack Info

Infos für die DGfS Regionalgruppe NRW – Feb. 2016



## DIE KOMMENDEN REGIONALTAGE

Die Intensivtage heißen jetzt REGIONALTAGE

Das Motto der kommenden Regionaltage

Übersicht über das Programm

Infos zu Aufstellern und Formaten

Konditionen + Anmeldeformular

**Liebe Mitglieder unserer Regionalgruppe NRW,**

in dieser Ausgabe der SicPack Info möchten wir Euch über die kommenden **REGIONALTAGE MAI** informieren, die am 23. + 24. mai in Weltersbach/Leichlingen stattfinden werden.

Unter dem Motto „*Übergänge und Unterführungen*“ haben wir ein attraktives Programm zusammengestellt, in dem uns unter anderem bekannte Aufsteller ihre Formate vorstellen werden.

Deshalb freuen wir uns über Euer Interesse ebenso wie über Eure zahlreichen Anmeldungen – sowie natürlich wie immer: über Euer Feedback und Eure Anregungen.

Ihr erreicht uns unter [leitungsteam@dgfs-nrw.de](mailto:leitungsteam@dgfs-nrw.de)

**In diesem Sinn: Herzliche Grüße vom SixPack!**



Stephanie Hartung



Wolfgang Spitta



Véronique Gietz-Loup



Michael Homeyer



Bettina Reichert



Stefanie Höfling

## Die ehemaligen Intensivtage heißen jetzt REGIONALTAGE

Dass mit der Wahl des neuen Leitungsteams in Nordrhein-Westfalen neben Altbewährtem auch Neues kommen wird, das haben diejenigen von Euch erfahren, die an den vergangenen Intensivtagen teilgenommen haben.

Hier hatten wir unsere Ideen für eine Neustrukturierung der Tage präsentiert und dafür so viele positive Rückmeldungen bekommen, dass wir unsere Konzepte weiter ausbauen wollen.

So ist auch das neue Programm der nun im Mai 2016 stattfindenden Tage entstanden.

Einhergehend mit diesen Programmänderungen haben wir uns auch für einen neuen Namen für die Veranstaltung entschieden.

Die Intensivtage heißen jetzt REGIONALTAGE und werden namentlich jeweils ergänzt um den Namen des Monats und des Jahres, in denen Sie stattfinden.

Die vorliegende SixPack Info widmet sich also der Vorstellung der **REGIONALTAGE MAI 2016!**

## REGIONALTAGE MAI 2016: *Übergänge und Unterführungen*

Die Regionaltage Mai 2016 stehen unter dem Motto: ***Übergänge und Unterführungen.***

„Panta rhei“ heißt es bei Heraklit. Dieses „alles fließt“ – will sagen, alles verändert sich andauernd – ist beinahe eine Binsenweisheit.

Zugleich scheint die andauernde Veränderung für uns alle eine tagtägliche und manchmal auch eine große Herausforderung zu sein.

Und: Veränderung geschieht nicht immer nur fließend. Der Übergang von einem in einen anderen Zustand vollzieht sich manchmal in Brüchen, manches Mal begleitet durch heftige Krisen, dann wieder wie durch dunkle Unterführungen gelenkt.

Diesem Phänomen wollen wir uns mit unserem Programm widmen.

Wir haben Aufsteller eingeladen, die uns ihre Formate zu Übergängen und Unterführungen vorstellen und mit uns dazu arbeiten werden.

Wir laden zum „Sharing“ über die Frage ein, wie wir eigentlich in Zeiten eigener Krisen und Umbrüche als Systemaufsteller und Begleiter mit anderen Menschen arbeiten können.

Wir begrüßen Euch gerne zur **„soirée surprise“**, bei der wir vom SixPack Team wieder die Getränke sponsern werden.

Und natürlich möchten wir mit Euch die vor uns liegenden Veranstaltungen besprechen und planen.

Grund genug für Eure zahlreiche Teilnahme, wie wir finden. Und deshalb freuen wir uns, viele von Euch in Welterbsach begrüßen zu dürfen!

## Das Programm der REGIONALTAGE MAI 2016

### Tag 1: Montag 23. Mai 2016

- 10 Uhr
- Begrüßung
  - Einführungsrunde / Erwartungen
  - Zukunftswerkstatt – ein Workshop für die gemeinsame Gestaltung der Regionalgruppe NRW
  - Der Regionalkongress 2017
- 11:15 Uhr     **Dieter Dicke: *Vom Jetzt zum Ziel – veränderungsrelevante Kontexte***  
(s)ein Aufstellungsformat für Veränderungs- und Entwicklungsprozesse  
*siehe Info Seite 6*
- 13 Uhr        Mittagessen
- 14:30 Uhr     Anliegen für Aufstellungen zum Thema Übergänge und Unterführungen sammeln und „punkten“; Entscheidung für 2 Anliegen
- 15 Uhr        zwei parallele Veranstaltungen
- Aufstellung eines Teilnehmer-Anliegens
  - Véronique Gietz-Loup stellt vor: **NIG® (Neuro-Imaginatives-Gestalten)**  
*Siehe Info Seite 8*
- 17 Uhr        zwei parallele Veranstaltungen
- Aufstellung eines Teilnehmer-Anliegens
  - Jutta Enders-Ogbeide stellt vor: **Märchen Aufstellungen**  
*Siehe Info Seite 9*
- 19 Uhr        Abendessen
- 20 Uhr        Soirée Surprise



## Das Programm der REGIONALTAGE MAI 2016

### Tag 2: Dienstag 24. Mai 2016

- |           |  |
|-----------|--|
| 8 Uhr     | Frühstück  |
| 10 Uhr    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Bettina Reichert: Meditation in der Gruppe</li><li>• Sharing: <b><i>Aufsteller in der Unterführung</i></b></li></ul>   |
| 11:15 Uhr | <b>Wilfried Nelles: LIP – der Lebensintegrationsprozess</b><br>(s)ein Aufstellungsformat für die selbstverantwortliche Integration von Entwicklungsphasen – „Es war immer schon Dein Leben“<br><i>Siehe Info Seite 7</i> |
| 13:15 Uhr | Abschlussrunde und Aussicht  |
| 14:15 Uhr | Ende   |

## Vom Jetzt zum Ziel – veränderungsrelevante Kontexte



**Hans-Dieter Dicke**

### **VOM JETZT ZUM ZIEL – VERÄNDERUNGSRELEVANTE KONTEXTE**

So sehr wir uns als phänomenologische Aufsteller auch auf das Jetzt konzentrieren mögen, so sehr teilen wir (wahrscheinlich) alle bestimmte Sehnsüchte, Wünsche oder Ziele in Bezug auf einen privaten und/oder persönlichen Zustand.

Doch manchmal scheint es dabei wie verhext: Was auch immer wir tun, es fühlt sich so an, als sollten wir diesen Zustand nicht erreichen.

Der Schlüssel für gewünschte Übergänge liegt im Jetzt und nicht selten bleibt er uns dabei verborgen. Denn oft führt der Übergang vorbei an nicht integrierten Anteilen, deren Integration für uns einer Unterführung gleich zu kommen scheinen.

Der Integration solcher Anteile ist mein Aufstellungsformat „Vom Jetzt zum Ziel – veränderungsrelevante Kontexte“ gewidmet.

Ich freue mich, es Euch auf den Regionaltagen Mai 2016 zu präsentieren.

### DER LEBENSINTEGRATIONSPROZESS

Der Lebensintegrationsprozess (LIP) ist eine neue Form der therapeutischen Arbeit mit Aufstellungen.

Neu sind dabei zwei Dinge: Erstens geht es, anders als bei Familien- oder Systemaufstellungen, nicht um Beziehungen zu anderen Menschen oder den Platz und die Rolle in einem System, sondern einzig und allein um den einzelnen Menschen und dessen innere Haltung zu sich selbst.

Zweitens werden den Stellvertretern in einer LIP-Aufstellung feste Plätze zugewiesen. Diese Plätze ergeben sich aus Wilfried Nelles' Theorie der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins und den darin beschriebenen (sieben) Lebens- und Bewusstseinsstufen.

Der LIP beruht auf der Einsicht, dass unser Leben mit allem, was sich darin ereignet hat, völlig alternativlos ist, und dass in diesem Sinne alles „richtig“ ist, wie es ist und wie es war.

Er folgt auch der Erkenntnis, dass die Vergangenheit – außer in unseren Köpfen – nicht existiert. Die Vergangenheit ist das, was vergangen ist, und wenn es vergangen ist, existiert es nicht mehr. Alles, was existiert, ist jetzt. Die Vergangenheit belastet uns nur in dem Maße, in dem wir (oft unbewusst, z.B. infolge eines Traumas) tief im Innern nicht realisiert haben, dass sie vorbei ist, oder ihr Bedeutung verleihen, weil wir sie nicht loslassen wollen.

Daher liegt der gesamte Fokus der Arbeit im Jetzt.



**Wilfried Nelles**

Wir schauen zwar auf frühere Lebensstufen (die Zeit im Mutterleib, die Kindheit und die Jugend), aber nur in der Weise, dass wir das, was sich zeigt, er-innern (das heißt, es zu uns nehmen ohne jede Veränderung).

Die Ursache für unsere Probleme wird nicht in den Ereignissen selbst gesehen, sondern einzig und allein darin, wie wir jetzt dazu stehen.

Ich freue mich auf die Präsentation des LIPs auf den Regionaltagen Mai 2016.



## Neuro-Imaginatives Gestalten



**Véronique Gietz-Loup**

### **NIG – NEURO-IMAGINATIVES GESTALTEN**

Das von Dr. Eva Madelung in den 90er Jahren entwickelte und von Barbara Innecken zur Ausbildung zertifizierte Neuro-Imaginative Gestalten (NIG®) ist eine kreative Aufstellungsmethode, die sich im „Werkzeugkoffer“ von Therapeuten, Beratern, Coaches, Trainern, Pädagogen, Supervisoren und anderen psychosozialen Berufen vielfach bewährt hat.

Das NIG® zeichnet sich durch einen Brückenbau zwischen systemisch-konstruktivistischen und systemisch-phänomenologischen Vorgehensweisen aus.

Es enthält Elemente der Heidelberger Familientherapie, der Hypnotherapie, Körpertherapie, Kurztherapie nach De Shazer, des NLP und der systemischen Aufstellungsarbeit.

Die Integration kunsttherapeutischer Elemente in das systemische Vorgehen regt auch Menschen, die sich nicht als „Künstler“ fühlen, zum schöpferischen Umgang mit den eigenen Ressourcen an.

Überraschende Einsichten und Neuorientierungen sind dabei weder beim Klienten noch beim Therapeuten auszuschließen.

*(Textquelle: NIG® Institut, Barbara Innecken)*

Ich freue mich, Euch die NIG® Methode auf den Regionaltagen Mai 2016 zu präsentieren.



### MÄRCHEN AUFSTELLUNGEN

„Es war einmal...und „dann leben sie noch heute“  
Die „Alte“ erzählt dem „Kind“ Märchen von „Prinzen“  
und „Königinnen“, „Zauberern“ und „Narren“, von „Tod“  
und „Teufel“ und von der Suche nach dem „Wasser des  
Lebens“. Sie erzählt von der Heldenreise, an deren Ende  
ein neuer Anfang steht.

Doch zuvor muß manche Unterführung genommen werden,  
z.B. der Sturz in den Brunnen wie bei „Frau Holle“. Auch Irrwege,  
Umwege oder Intrigen machen manche Übergänge vom  
„Aschenputtel“ zur „Königin“ nicht immer einfach. Doch  
Helfer zeigen sich als Weggefährten...

Märchen Aufstellungen verbinden uns mit den stärkenden  
Volksweisheiten unserer Ahnen. Sie zeigen unsere Sympathie  
zu einer Rolle im großen System und verankern Erlebtes durch  
archetypische Bilder und Symbole. Diese können sich bis zum  
individuellen Mantra verdichten, zum sinnstiftenden Zeichen.

Die Märchen Aufstellung verzichtet auf gängige Interpretationen  
und eigene moderne Varianten. Sie möchte der Urfassung  
eines Grimm'schen Märchens, bekannt aus Kindertagen,  
selbst Raum zur Entfaltung geben, was sich bestenfalls still  
vollzieht.

Andere nonverbale Methoden, wie beispielsweise  
Kunsttherapie und heilsame Rituale können sich bei Bedarf  
leicht in der Praxis daran anschließen.

Ich freue mich, Euch die Methode der Märchen Aufstellung  
auf den Regionaltagen Mai 2016 zu präsentieren.



**Jutta Enders-Ogbeide**

## Der Veranstaltungsort der REGIONALTAGE MAI 2016

### Das Begegnungszentrum Weltersbach

Im letzten Jahr waren wir zum ersten Mal im Begegnungszentrum Weltersbach, und die sowohl verkehrsgünstige wie idyllisch ruhige Tallage, nicht zuletzt die sehr freundliche Betreuung haben uns davon überzeugt, dass Weltersbach ein guter Platz für unsere Regionaltage ist.



Hier haben wir zwei Seminarräume, die genügend Platz für größere Gruppen bieten.



Das Haus verfügt über W-LAN und bietet insgesamt 31 Zimmer – mit 8 x 4 und 23 x 2 Betten.

Während der Regionaltage werden wir rundum mit Vollpension versorgt. Die Küche bietet ein reichhaltiges Angebot, auch für die vegetarische und/oder die vegane Küche.

Umliegende Wälder und Wiesen laden zu erholsamen Spaziergängen ein.



**Begegnungszentrum Weltersbach**  
**Weltersbach 9, D-42799 Leichlingen**  
**Tel: 02174 730 70**

DGfS RG NRW c/o  
**Véronique Gietz-Loup**  
Moresneter Straße 15  
B-4720 Kelmis

**Anmeldeschluss**  
**16. Mai 2016**

**Anmeldung REGIONALTAGE Mai 2016 / 23. – 24. Mai 2016**

Vorname, Name

---

Straße, Nummer

---

PLZ, Ort

---

Tel./Mail

---

Ort / Datum / Unterschrift

---

<b>Begegnungszentrum Weltersbach, Weltersbach 9, D-42799 Leichlingen</b>		
<b>Bitte ankreuzen</b>	<b>DGfS Mitglied</b>	<b>Nicht-Mitglied</b>
Vollpension mit Übernachtung	80 Euro <input type="checkbox"/>	90 Euro <input type="checkbox"/>
2 Tage Gast* ohne Übernachtung	40 Euro <input type="checkbox"/>	50 Euro <input type="checkbox"/>
<i>* einzelne Tage können nicht gebucht werden</i>		

**Anmeldung bitte ausfüllen + unterschreiben**

- per Post an Véronique Gietz-Loup (s.o.)
- per Mail an info@tiba.be
- per Fax an 0228.935 973 10

**Teilnahmegebühr bitte auf das**

**Konto der DGfS gGmbH überweisen\*\***

Stadtsparkasse München

**IBAN** DE37 701 500 00 100 23 20 388

**BIC** SSKMDEMM

**\*\* Bitte beachten: Die Anmeldung ist erst gültig, wenn Ihre Teilnahmegebühr auf dem DGfS Konto eingegangen ist.**

## Termine ... Vorschau auf 2016 und 2017 ... bitte notieren

### TAGUNG IN USLAR 2016

Mitglieder- und Interessierten Konferenz  
13-15 März 2016 in Uslar

„Was sind eigentlich Systemaufstellungen?“

„Welchen Wirklichkeitscharakter hat das, was sich in Aufstellungen zeigt?“

„Wie lassen sich Lösungen realisieren, die Aufstellungsverläufe nahelegen?“

#### GASTREFERENTEN

**PROF. DR. BERNHARD PÖRKSEN**  
Medienwissenschaftler an der Uni Tübingen  
„*Illusionen der Wahrheit.*  
*Von der Macht der Gewissheit.*“

**THOMAS GELHERT**  
2008 - 2011 Vorstandsmitglied bei infosyon,  
Forschung auf dem Gebiet der Quantenphysik  
„*Aufstellungsarbeit und Quantenphysik*“

Hier könnt Ihr Euch für Uslar anmelden  
<http://veranstaltungen.familienaufstellung.org/>

### REGIONALTAGE NOVEMBER 2016

Supervision, Intevision, Experiment + Vorträge  
21-22 November 2016 in Weltersbach / Leichlingen

Info + Einladungen hierzu gehen Euch rechtzeitig zu.

### WORKSHOP SEPTEMBER 2016

Die Regionalgruppe NRW gemeinsam gestalten  
17. September 2016, 10-18 Uhr in Köln

Info + Einladungen hierzu gehen Euch rechtzeitig zu.

### REGIONALKONGRESS NRW 2017



### 10. DGFS TAGUNG 2017

Mitglieder- und Interessierten Tagung  
10 -12 März 2017, Karlsruhe, Südwert

„aneinander wachsen“

*lösungsorientierte, zukunftsweisende Methoden und Betrachtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene*

Das „Call for PAPERS“ vom Organisationsteam der Tagung wurde zusammen mit diesem Newsletter versendet.